



ID **36** RBK HR **Bielitz HRA III 267** AZ **III 37 Ref. 4**

Unternehmen **Brüder Czczowiczka Textilfabrik**

Stadt **Andrichau** Kreis **1354 - Bielitz**

Miasto **Andrychów** Reg.-Bez. **Kattowitz**

Straße **Krakauer Str. 465** Region **Ostoberschlesien**

Branche **F Textil** Beschäftigte **1700** gegründet **1907**

Umsatz

Kapital

Gewinn/Verlust

Produkte	Weberei	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Vor Verwertung verdeutsch beschlagnahmt aufgehoben

frühere Namen **Bracia Czczowiczka wl. Inz. Edwin Czczowiczka, Andrychów**

Alteigentümer Ausl. Eigentümer

Inhaber **Edwin Czczowiczka**

GF und BF

Vorstand

Treuhänder, komm. Verw., Verwalter **ab 04.03.1941** **Direktor Friedrich Zobel, Andrichau**

Konzern

Verkauf Notar Urkundenrolle

Verkaufstreuhänder **Dipl.-Kfm. Dr. Wilhelm Schaeffler, Krausenstr. 4/5, Berlin**

Käufer **Friedrich Zobel, Andrichau**

RBK / HR KP Ind. [RM] **3.890.108** KP (andere) [RM]

Kaufgegenstand **Aktiva abzgl. Verbindlichkeiten zzgl. flüssige Mittel**

Kaufdatum / Bezugsdatum **12.07.1943** von HTO genehmigt **03.08.1943** mit Wirkung ab **01.01.1942**

Firma, neu **Friedrich Zobel KG, Baumwollwarenfabrik**

Konzer

Am 16. November 1906 wurde zwischen der Stadt Andrychów und der österreichischen Firma „Bracia Czczowiczka“ eine Vereinbarung über die Eröffnung einer mechanischen Weberei geschlossen. Die Stadt stellte für den Bau der Anlage ein 10 Morgen großes Baugrundstück kostenlos zur Verfügung. Das Unternehmen verpflichtete sich, vorrangig einheimische Arbeitskräfte zu beschäftigen. Am 11. Mai 1907 fand die feierliche Eröffnung der Fabrik unter dem Namen „Die erste galizische mechanische Weberei für Baumwollprodukte „Bracia Czczowiczka““ statt. Anschließend wurde die Fabrik in das Handelsregister des Amtsgerichts Wadowice eingetragen. Zu dieser Zeit waren Emil und Salomon Czczowiczka Eigentümer des Unternehmens. Später auch Edwin und Fryderyk Czczowiczka. Ab 1937 war Edwin Czczowiczka alleiniger Eigentümer. In der Zwischenkriegszeit hieß das Werk „Fabrik für Baumwollprodukte „Bracia Czczowiczka“ in Andrychów“. 1939 arbeiteten 1700 Menschen im Werk.

Deutsche Besatzung 1939-1945

Das Unternehmen wurde unter komm. Verwaltung gestellt, da es sich im Eigentum der jüdischen Familie Czczowiczka befand. Friedrich Zobel wurde von der Treuhandstelle Kattowitz zum komm. Verwalter ab 04.03.1941 bestellt. Er war seit 1929 als Werkleiter im Unternehmen. 1943 konnte er das Werk von der Haupttreuhandstelle kaufen.

Nach Kriegsende 1945

Am 27. Januar 1945 wurden Andrychów und die Fabrik befreit. Als die Deutschen am 26.01.1945 abzogen, steckten sie die Weberei und andere Abteilungen in Brand. Am 3. Februar 1945 wurde die Fabrik vom Staat übernommen als: „Polnisches Staatswerk der Textilindustrie, ehemals „Bracia Czczowiczka“ in Andrychów“. Der Wiederaufbau des Werks dauerte von 1946 bis 1949, dann wurde das Werk verstaatlicht. Gemäß § 30 der Verordnung des Ministerrats vom 11. April 1946 und der Anordnung des Vorsitzenden der Hauptkommission für die Verstaatlichung von Unternehmen vom 30. Oktober 1945 und 6. November desselben Jahres wurde die Angelegenheit der Verstaatlichung dieses Betriebs dem Industrieminister übertragen, der die betreffende Fabrik in die sechste Liste der vom Staat übernommenen Unternehmen aufnahm. Damals erhielt das Werk den Namen: „Staatliches Baumwollindustriewerk in Andrychów“.

1951 Name geändert in: „Andrychowskie Zakłady Przemysłu Cottonnego w Andrychowie“.

1953 Inbetriebnahme der Feingarnspinnerei

1958 Inbetriebnahme der Spinnerei für mittelfädige Garne

1994 Privatisierung als Andropol S.A.

Lebenslauf des Edwin Czczowiczka

Der letzte rechtmäßige Unternehmensinhaber Edwin Czczowiczka wurde am 21. Oktober 1877 in Přerov, Mähren geboren. Er studierte an der Techn. Universität Wien. Er war vor dem Zweiten Weltkrieg nicht nur Textilindustrieller, sondern auch ein erfolgreicher Unternehmer und Kunstsammler. Edwin Czczowiczka konnte vor der Verfolgung durch die Nazis nach England flüchten und dort mit seiner Frau und seinen Kindern bis zu seinem Tod leben. Er starb am 9. Mai 1971 in London. Zu 42 der von ihm gesammelten Kunstwerke liegen Suchmeldungen als NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut in der deutschen Lost Art-Datenbank vor.

BArch R144/658 Annahmeanordnung

ÖAnzK 1941, S. 116, Nr. 1276: Anordnung der kommissarischen Verwaltung durch Friedrich Zobel ab 04.03.1941

Fundstelle Archiwum Państwowe w Katowicach Oddział w Bielsku-Białej 13/349/0 (1906-1944), 13/349/0/2/70 (Rechenschaftsbericht 1940) und mehr.

Fundstelle Archiwum Państwowe w Katowicach 12/379/0/21/1023 (1943-1944)

Fundstelle BArch R144/1759 (Konten und Wertpapiere der Fa. Brüder Czczowiczka, R144/1760 (Vermögenswerte, Rückerstattungsverfahren, 1940-1944, 1957-1959, 1963-1964)

<https://wrzuc.info/z-kart-historii-andrychowa-fabryka-braci-czczowiczkow-i-jej-zapomiane-oblicze/>